

Multiple Choice

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. August 2018 10:00

[Zitat von plattyplus](#)

Und wie willst dann vermeiden, daß jemand einfach ein Strickmuster ankreuzt, oder einfach immer nur "ja", damit dann 50% der Punkte schafft und besteht? Es gibt ja nur zwei Alternativen.

Bei meinem System weiß er es entweder und bekommt Punkte oder er kann sich überlegen, ob er spielt, also eine falsche Antwort riskiert. Hat er Glück, bekommt er den Punkt, hat er Pech, wird der Punkt abgezogen. Will er nicht Risiko gehen, kreuzt er "weiß nicht" an. Dann wird auch nichts abgezogen.

Ich würde zum einen keine MC-Tests mit nur zwei Antworten entwerfen.

Wie man dem Problem des Strickmusters entgegenwirkt, habe ich ja geschrieben. Die Grenze zum Bestehen muss hier natürlich deutlich über 50% liegen, weil die durchschnittliche Punktzahl bei Fragen mit nur zwei Antworten schon bei 50% der Gesamtpunktzahl liegt. Die Bestehensgrenze müsste dann auf 75% angehoben werden, was einerseits hart klingt, für vorbereitete Prüflinge aber kein Problem darstellen sollte.

Die Idee von MissJones finde ich vom Prinzip her durchaus gut, jedoch suggeriert dies eine "Fehlergeilheit" unsererseits. Schaut man sich an, wie wir in NRW eine Klausur zu korrigieren haben, so sollen wir ja auch die Vorzüge explizit erwähnen.

Was würdet Ihr denn lieber lesen wollen als Kommentar unter einer Arbeit:

- a) "Prima, Du hast nur vier Fehler gemacht"
- b) "Prima, Du hast 80% der Gesamtpunktzahl erreicht."